

- Es gilt das gesprochene Wort. -

Herr Bürgermeister,
Herr Präsident,
sehr verehrte Damen und Herren,
sehr verehrte Frau Bach,
sehr geehrter Professor Bach,

was ist eigentlich eine Ehrenpromotion als Informatiker schaut man in Wikipedia nach.
Der erste Eintrag lautet Ehrenpromotion, die zweithöchste luxemburgische Fußballklasse.
Darum geht es heute nicht.

Der zweite Eintrag ist schon besser

Die Ehrendoktorwürde wird in der Regel an Persönlichkeiten für allgemeine oder unmittelbare Verdienste um die Hochschule oder die Fakultät verliehen; mitunter erfolgt das auch aus politischen, finanziellen oder anderen Gründen, bei denen ein Bezug zu der betreffenden Hochschule nicht immer erkennbar ist. Deutsche Hochschulen handhaben die Verleihung zurückhaltend, die Ehrung wird in erster Linie aufgrund hervorragender Verdienste auf wissenschaftlichem Gebiet vorgenommen.

Diesen letzten Satz möchte ich ganz besonders unterstreichen. Wir ehren Sie, lieber Herr Bach, für Ihr herausragendes wissenschaftliches Werk, auf das in der folgenden Laudatio noch genauer eingegangen werden wird.

Für mich, als Dekan, ist es die erste Ehrenpromotion. Für Sie, als Geehrter, ist es schon die zweite (Bremen ist uns da leider etwas zuvorgekommen), dafür ist es aber Ihr erster Dr.-Ing E. h. (in Bremen haben Sie ja einen h. c. bekommen).

Nun möchte ich natürlich nicht h. c. gegen E. h. abwägen (schon deshalb nicht, weil unsere Fakultät beide verleiht), aber Ihr Ehrendoktor ist der erste überhaupt, den unsere Fakultät seit Ihrer Gründung vergibt, und daher etwas ganz besonderes.

Eine ausführliche Würdigung Ihrer beeindruckenden Verdienste folgt gleich. Mich persönlich haben besonders zwei Punkte im Verlauf dieses Verfahrens sehr beeindruckt.

Zunächst wurden alle Abstimmungen einstimmig ohne Enthaltungen getroffen. Sie werden jetzt vielleicht denken, na ja, das ist doch so üblich. Ich kann Ihnen versichern, in unserer Fakultät ist dies eher selten der Fall. Einstimmigkeit bedeutet bei uns sehr viel.

Und der zweite Punkt lässt sich in einer einzigen Zahl ausdrücken 560. 560, das ist schon was. 560 Publikationen die Ihren Namen tragen (wenigstens waren es so viele im Januar, als der Kollege Wesling Sie im Fakultätsrat vorgestellt hat, mittlerweile sind sicher weitere hinzugekommen). Das ist eine gewaltige Zahl, die mir großen Respekt abverlangt. Natürlich möchte ich Sie nicht auf diese eine Zahl reduzieren. Da ist ja noch viel mehr SFB's, Drittmittelprojekte, Doktoranden. Trotzdem machen mir die 560 enormen Eindruck.

Als Dekan, das wissen Sie nur zu gut, muss man die Zukunft der Fakultät im Auge behalten. Ich komme mir da manchmal wie ein römischer Augur vor, der aus dem Vogelflug auf die nächsten Schritte der NTH schließen soll. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich. Allerdings ist mir in den letzten Tagen ein Problem aufgefallen, dass wir uns mit Ihrer Ehrung eingehandelt

- Es gilt das gesprochene Wort. -

haben. Sicher wird es weitere Ehrenpromotionen in unserer Fakultät geben, aber Sie sind nun mal der Erste in dieser Reihe. Und genau da liegt das Problem. Hoffentlich haben wir da keinen Fehler gemacht, und mit Ihnen die Meßlatte so hoch gelegt, dass es uns in Zukunft nicht mehr gelingt, vergleichbare Kandidaten zu finden.

Lieber Herr Bach, Sie haben sehr viel in Ihrem Leben erreicht. Thomas Alva Edison hat einmal gesagt: "Die meisten Menschen versäumen die günstige Gelegenheit, weil sie im Werkstattkittel daher kommt und nach Arbeit aussieht." Sie haben sich den Gelegenheiten des Lebens gestellt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Frau, dass für Sie noch lange das gilt, was Friedrich Schiller über das Leben gesagt hat.

"Was man über das Leben lernen kann, lässt sich in drei Worte zusammenfassen - Es geht weiter -."

Und jetzt geht es mit der Laudatio weiter.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Jürgen Dix